



BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

Februar bis März 2019



- Jahreslosung 2019: Suchen und Jagen
- Karl Barth: Gottes fröhlicher Partisan
- Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen

ST. LAURENTIUS
ACHIM
Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde

Suchen und Jagen

Gedanken zur Jahreslosung. *Von Dieter Rathing*

Suchen und jagen. Zwei Aufforderungen. Der Frieden hat es nötig, dass wir uns doppelt um ihn mühen. Im Großen und im Kleinen. Suchen und jagen. In beiden Worten stecken Aktivität und Ausdauer. Frieden stellt sich nicht von alleine ein. Auf Frieden kann man nicht warten. Ich muss etwas für ihn tun.

Das erste ist der Verzicht auf Vergeltung. „Auge um Auge, Zahn um Zahn.“ Der Friedensnobelpreisträger Martin Luther King bemerkte dazu: „Das alte Gesetz von ‚Auge um Auge‘ hinterlässt auf beiden Seiten Blinde.“ Das stimmt zwischen Menschen und das stimmt zwischen Staaten und Völkern. Wirklicher Frieden wurde mit einem Krieg noch nie gewonnen.

Das zweite ist die Einsicht: Die eigentliche Wurzel des Unfriedens liegt nicht in äußeren Taten, sondern im Innern des Menschen. Bevor ein Krieg ausbricht, hat er längst schon in den Herzen der Menschen begonnen. Deshalb heißt der erste

Satz in der Präambel der UNESCO, die angesichts des Grauens des Zweiten Weltkrieges gegründet wurde: „Da Kriege im Geist der Menschen entstehen, muss auch der Friede im Geist der Menschen verankert werden.“

**„Suche Frieden
und jage ihm
nach!“**

Jahreslosung 2019
Psalm 34,15

Deshalb drittens die Frage: Warum haben wir uns daran gewöhnt, riesige Arsenale von Waffen zu horten? Wir liefern Waffen in alle möglichen Teile der Welt und wundern uns, wenn sie eingesetzt werden. Menschen, die sich radikal für Abrüstung einsetzen, werden misstrauisch beäugt. Ihr Suchen und Jagen nach Frieden wird oft

als staatsfeindlich angesehen. Da stimmt doch was nicht.

Wer dem Ausflug in die große Friedenspolitik nicht folgen mag, der kann zu Hause anfangen. Er kann sich von dem Mönch erzählen lassen, zu dem in die Klosterzelle ein Besucher kommt mit der Frage: „Sag mir, was kann ich als einzelner, kleiner Mensch zum großen Frieden beitragen?“ Der Mönch antwortet: „Wenn Du gleich das Zimmer verlässt, dann schlage die Tür nicht so laut zu.“

Schlage die Tür nicht so laut zu. Wörtlich genommen oder übertragen verstanden. Jede Tür, die nicht zugeschlagen wird, ist ein Beitrag zum Frieden.

Dieter Rathing war von 2001 bis 2011 Superintendent im Kirchenkreis Verden und ist seitdem Landessuperintendent des Sprengels Lüneburg.





Im Februar

**Ich wünsche dir den Mut
dich hin und wieder zum Narren zu machen
und laut zu lachen über dich selbst.**

**Ich wünsche dir Freude daran,
das aufzusuchen, was in dir versteckt ist,
ihm Kleider anzulegen
und es nach außen zu kehren.**

**Vielleicht entdeckst du verborgene Seiten,
die gelebt werden wollen und dürfen:
Zu denen Gott selbst längst „Ja“ gesagt hat
und die auch du dir
nicht zu verweigern brauchst.**

Tina Willms

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor 100 Jahren veröffentlichte der damals noch unbekanntere Schweizer Pfarrer Karl Barth einen Kommentar zum Römerbrief. Dieses Buch läutete eine neue Epoche in der Theologie ein. Diese Zeitenwende ist sicherlich nicht mit Luthers Reformation 1517 vergleichbar, die die kirchlich-politischen Verhältnisse in ganz Europa änderte. Für die Theologie war es jedoch ein fundamentaler Umbruch, der bis in die Gegenwart nachwirkt. Die Evangelische Kirche Deutschlands feiert aus diesem Grund das Jahr 2019 als „Karl-Barth-Jahr“. Einen Artikel über Karl Barth finden Sie auf Seite 4.

Im März beginnt die Passionszeit. Früher war sie eine Fastenzeit. Das klassische Fasten ist im evangelischen Bereich unüblich geworden. Stattdessen verzichten immer mehr Menschen in diesen Tagen freiwillig auf Süßigkeiten, Alkohol, das Fernsehen oder anderes. In diesem Jahr schlägt die Aktion „Sieben Wochen ohne“ vor, auf die Unwahrheit zu verzichten. Klappt das? Einen Artikel dazu finden Sie auf Seite 5.

Ihre BLICKPUNKT-Redaktion
*Rainer Krause, Christoph Maaß,
Christiane von Rosenberg, Ulrich Wilke.*

■ Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim
V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 1, 28832 Achim

Redaktion: Rainer Krause (rk), Christoph Maaß (cm),
Christiane von Rosenberg (cwr), Ulrich Wilke (uw)

Anzeigen: Rainer Krause, Tel. 504414,
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 9000 Exemplare, gedruckt auf Umweltpapier

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:
Spenden/freiwilliges Kirchgeld: BLZ 291 526 70, Konto 111 510 08
IBAN: DE18 2915 2670 0011 1510 08, BIC: BRLADE21VER
Geschäftskonto: BLZ 291 526 70, Konto 110 088 69
IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLADE21VER

Kontakt Redaktion:
Pfarrstr.3, D-28832 Achim, Tel. 04202-2248 (Kirchenbüro)
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de, www.st-laurentius-achim.de

Titelbild, Seite 2: pixabay, Bild Seite 3: Wodicka

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2019: 21. Februar 2019**

■ Inhalt

Meditation	2
Editorial, Impressum	3
Gottes fröhlicher Partisan	4
Sieben Wochen ohne	5
Gemeinde	6
Kirchenmusik	9
Kinder und Jugend	11
Gruppen und Kreise	12
Gottesdienste	13
So erreichen Sie uns	14
Rückblick	15

Gottes fröhlicher Partisan

2019 wird ein Karl-Barth-Jahr gefeiert. Von Christoph Maaß

Für die einen ist er der wichtigste und einflussreichste evangelische Theologe des letzten Jahrhunderts, für die anderen ein Ketzer. Vor 50 Jahren, im Dezember 1968, starb der Pfarrer und Theologieprofessor Karl Barth. Das Jahr 2019 feiert die Evangelische Kirche Deutschlands als „Karl-Barth-Jahr“, weil vor 100 Jahren mit Barths Römerbriefkommentar eine neue Epoche in der Theologie begann, die bis heute nachwirkt.

Karl Barth wird 1886 in Basel geboren. Unter seinen Vorfahren findet sich eine Reihe von Theologen, auch sein Vater Fritz Barth ist Theologieprofessor. Karl Barth entschließt sich, ebenfalls Pfarrer zu werden. Er sympathisiert in jungen Jahren mit sozialistischen Ideen, und als er 1911 in Safenwil seine erste Stelle antritt, gilt er als unbequemer, „roter“ Pfarrer, der die Arbeiter der Umgebung im Kampf um bessere Arbeitsbedingungen und Löhne unterstützt.

Als 1914 der Erste Weltkrieg ausbricht, stellt Barth entsetzt fest, dass auch seine theologischen Lehrer die deutsche Kriegspolitik unterstützen: „Ich habe eine Götterdämmerung erlebt (...) wie Religion und Wissenschaft sich restlos in geistige 42-cm-Kanonen verwandelten“. Wenn die Ethik nicht stimmt, dann sei wohl die ganze Theologie falsch, schlussfolgert Barth.

1919 veröffentlicht Barth seinen Römerbriefkommentar. Das Buch ist eine Zeitenwende in der Theologie. Es geht in dem Kommentar, so Barth selbst, um eine Neuentdeckung Gottes. Der Kulturprotestantismus des 19. Jahrhunderts hat versucht, Brücken zwischen Religion und Zeitgeist, Gott und Mensch zu schlagen. So würden Gott und Welt verwechselt, bemängelt Barth. Er trennt Göttliches und Menschliches streng voneinander. Statt Gott wie andere Theologen psychologisch zu deuten, bringt er dessen absolute Andersartigkeit gegenüber der Welt zur Geltung.



Mit Karl Barth begann 1919 eine neue Epoche der Theologie. Foto: Barth-Archiv

Durch den Römerbriefkommentar wird Karl Barth schnell bekannt. „Dialektische Theologie“ heißt die Erneuerungsbewegung und der Schweizer Pfarrer Barth wird dadurch - ohne Dokortitel - zum Professor für reformierte Theologie in Göttingen.

Privat ist Barth verheiratet und fünffacher Vater. Als Barth 1925 nach Münster berufen wird, tritt eine weitere Frau in sein Leben und bis ins hohe Alter lebt er - keineswegs geheim - in einer Dreiecksbeziehung.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten muss Barth 1935 Deutschland verlassen. Er hatte den Eid auf Adolf Hitler verweigert. Barth geht zurück in seine Heimatstadt Basel, wo er Professor wird. Zuvor ist Barth maßgeblich an der Gründung der „Bekennenden Kirche“ beteiligt, die sich der Eingliederung der Kirche in den NS-Staat widersetzt. Barth bekennt sich als einer der wenigen evangelischen Theologen klar zum Judentum. Er ist auch maßgeblicher Verfasser der „Barmer Theologischen Erklärung“ vom Mai 1934, des wichtigsten Bekenntnisses des 20. Jahrhunderts. Gegen die nazihörigen „Deutschen Christen“ heißt es in der Erklärung: „Jesus Christus ist das eine Wort Gottes“. Es gäbe keine „anderen Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten“, die für

die Kirche verbindliche Kraft haben. 1938 plädiert er für gewaltsamen Widerstand gegen den Nationalsozialismus. 1944 tritt er noch während des Krieges für die Versöhnung mit den Deutschen ein.

In der Nachkriegszeit bleibt Barth unbequem. Er protestiert gegen die Wiederbewaffnung Deutschlands genauso wie gegen den Antikommunismus und die Verhaftung von Pfarrern in der DDR. Vor allem aber widmet er sich seinem Hauptwerk, der „Kirchlichen Dogmatik“ - von Studenten wegen ihres Umfangs von 10.000 Seiten „Moby-Dick“ genannt. Barth fasst den Inhalt dieses Werkes einmal so zusammen: „Gott für die Welt. Jesus Christus für den Menschen. Der Himmel für die Erde.“

Bisweilen wird Barth jetzt wie ein Popstar verehrt. Er bringt es auf die Titelblätter der Illustrierten, sammelt elf Ehrendoktorate und wird bei Geburtstagen mit Briefen überschüttet. „Kirchenvater des 20. Jahrhunderts“ sagen andere über ihn, er selbst nennt sich „Gottes fröhlicher Partisan“. Die Nachfolgegeneration der Theologen verspottet er als „Gartenzwerge“, seine Anhänger, die «Barthianer», lässt er wissen: Er selbst sei keiner. Karl Barths letzte Ruhestätte liegt auf dem Baseler Hörnli-Friedhof. Übrigens direkt neben der seiner Frau und seiner Geliebten.

Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen

Fastenaktion in der Passionszeit. Von Christiane von Rosenberg

Eine Umfrage ergab, dass fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meistens geht es darum, die gute Stimmung zu halten oder eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht wehtue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmet sich die evangelische Kirche in diesem Jahr von Aschermittwoch bis Ostern dem alltäglichen Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet. Aber die Teilnehmenden werden dazu aufgefordert, öfter mal die eigene Komfortzone zu verlassen und gemeinsam mit anderen danach zu suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie man sie erkennt.

Die Fastenaktion will zum Nachdenken darüber anregen, wie oft wir in der alltäglichen Kommunikation kleine und große Notlügen nutzen oder sogar falsche Aussagen machen. Sich selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein, ist ein Ziel, dem sich die Teilnehmenden in dieser Zeit annähern sollen. Sie sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können sie vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei sich selbst...

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben, spirituell aufzutanken und neue Lebenso-



Foto: 7-wochen-ohne.de

rientierung zu finden.

Der Eröffnungsgottesdienst der Fastenaktion findet am Sonntag, 10. März 2019 um 9.30 Uhr in der Evangelischen Kirchengemeinde Oestrich-Winkel statt. Der Gottesdienst wird live im ZDF übertragen.

Zwei Tageskalender, ein Begleitbuch und ein Themenheft der edition christmon bilden wieder das zentrale Element der Aktion und begleiten die Teilnehmenden durch die Fastenzeit. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.7wochenohne.de

Die Fastenaktion „7 Wochen anders leben“ ist seit 2002 ein fester Bestandteil der vielfältigen Aktivitäten des ökumenisch orientierten Vereins Andere Zeiten e.V. aus Hamburg, der Menschen ebenfalls in Ihrem Fastenvorhaben von Aschermittwoch bis Ostern unterstützt. Die Verantwortlichen laden unter dem Motto „Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu“ ein, sich auf die Suche nach dem Wesentlichen im Leben zu machen, neue Freiräume zu entdecken und dem Anderssein einen Platz im Hier und Jetzt zu verschaffen. Oft sind es schon kleine Anstrengungen, die große Veränderungen mit

sich bringen. Die Fastenzeit bietet die Chance, es einmal auszuprobieren.

Zum Fasten entschließen muss sich jeder selber. Doch gemeinsam klappt es besser. Bei der Aktion „7 Wochen anders leben“ erhalten Sie jede Woche Post, mit der Sie in Ihrem individuellen Fastenvorhaben unterstützt werden: einen »echten« Brief auf festem Papier, in schöner Farbe, persönlich gestaltet. Jeder Brief enthält Erfahrungsberichte und Anregungen, eine biblische Geschichte, Gedichte und eine Karikatur. Damit Sie zusätzlich etwas über die Hintergründe der Fastenzeit erfahren können, wurde eine Fastenbroschüre entwickelt mit Informationen, Geschichten und Tipps rund um das Fasten. Briefe und Broschüre sowie ein Fasten-Wegweiser können beim Verein telefonisch (040 - 47112727) oder online bestellt werden. Weitere Infos und ab dem 6. März auch ein Fasten-Forum finden Sie im Internet unter www.anderezeiten.de.

Der ebenfalls vom Verein „andere zeiten“ gestaltete Gottesdienst zur Fastenzeit wird am Aschermittwoch, den 6. März um 20 Uhr im Mariendom im Hamburger Stadtteil St.Georg stattfinden.



Foto: Kirchentag.de

Kirchentag 2019

Vom 19. bis zum 23. Juni ist der Deutsche Evangelische Kirchentag in Dortmund zu Gast. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Was für ein Vertrauen“ (2. Könige 18,19). Es werden beim Kirchentag Podien, Vorträge, Workshops, Konzerte und Theater angeboten, insgesamt rund 2500 Veranstaltungen. Etwa 100.000 Teilnehmer werden erwartet.

Der Kirchenkreis bietet eine Fahrt zum Kirchentag an. Die Kosten betragen, je nach gewünschter Leistung, zwischen 65 und 200 Euro. Es können auch Zuschüsse gewährt werden. Nähere Auskunft bei Diakon Wolfgang Rekendt, Tel.: 04202-2226 oder 04202-83334 oder E-Mail: wrekendt@rekendt.de.

Kirchentags-Gottesdienst

Am 17. Februar ist Kirchentags-Sonntag 2019. Der Gottesdienst dreht sich um das Motto des Kirchentages „Was für ein Vertrauen“ und will neugierig machen und auf den Kirchentag einstimmen. Der Gottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche beginnt um 10 Uhr.

BLICKPUNKT-Überbringer

In den Straßen Leipziger, Anna-berger, Flieder-, Ulmen-, Brücken-, Herbergstr.; Osterfeuer-, Holzer-, Holunder-, Anita-Augspurg-, Elisabeth-Schwarzhaupt-, Minna-Cauer-, Petra-Kelly-Weg; Zu den Ueser Finien, Scheepergang, Worpstedter Straße, Brückenstraße und Holzweg werden neue Austräger(innen) für den BLICKPUNKT gesucht, zudem jemand, der die Gemeindebriefe im Bezirk Nord ausfährt. Nähere Informationen: Pastorin Kortjohann, Tel.: 04202-81884 oder E-Mail mk@kortjohann.de.

Mitgliederversammlung

Der Förderverein für die Diakoniestation Achim e.V. hält seine jährliche Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 13. März, um 15.30 Uhr im Laurentius-Haus ab. Dazu sind außer den Mitgliedern alle Interessierten herzlich eingeladen. Im Mittelpunkt der Erörterungen steht die Diakoniestation Achim bzw. die Aktivitäten des Vereins für die Station.

Benefiz-Flohmarkt

Sammlung zu Gunsten der Partnergemeinde Cesis

Wie schon in der letzten BLICKPUNKT-Ausgabe erwähnt, befindet sich die Kirche des Heiligen Johannes von Cesis in der lettischen Partnergemeinde in einem sehr schlechten Bauzustand. Die notwendigen Renovierungsarbeiten sind angefallen, aber es fehlen immer noch finanzielle Mittel.

Eine erste Unterstützung der St.-Laurentius-Kirchengemeinde für dieses Renovierungsprojekt soll ein „Laurentius-Flohmarkt“ sein. Im Laufe der Jahre und durch die Zusammenlegung der Achimer Gemeindehäuser zum zentralen Laurentius-Haus, haben sich etliche

Dinge doppelt angesammelt, die zu diesem Zweck an den Mann oder die Frau gebracht werden sollen, u.a. Lampen, Geschirr und sogar zwei Kirchenbänke.

Der Erlös wird komplett der Partnergemeinde in Cesis zugute kommen. Der Flohmarkt im Laurentius-Haus beginnt am Sonntag, den 10. März gegen 11 Uhr nach dem Gottesdienst.

Wer an dem Tag nichts Passendes für seinen Haushalt findet, kann selbstverständlich die lettische Partnergemeinde mit einer Spende in das bereitgestellte Sparschwein unterstützen.

Anke Blank

..der KV-Ticker..der KV-Ticker..

++ Der Kirchenvorstand hat sich einstimmig für folgende geänderte Öffnungszeiten des Kirchenbüros ausgesprochen: Montag, Mittwoch und Freitag 10 – 12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung ++ stopp ++
 ++ Der Kirchenvorstand hat beschlossen, die Friedhofsverwaltungs-Software „Winfried SE“ anzuschaffen - unter dem Vorbehalt, dass die Kosten der Datenübernahme und der Implementierung vom Kirchenamt bzw. Kirchenkreis Verden übernommen werden ++ stopp ++

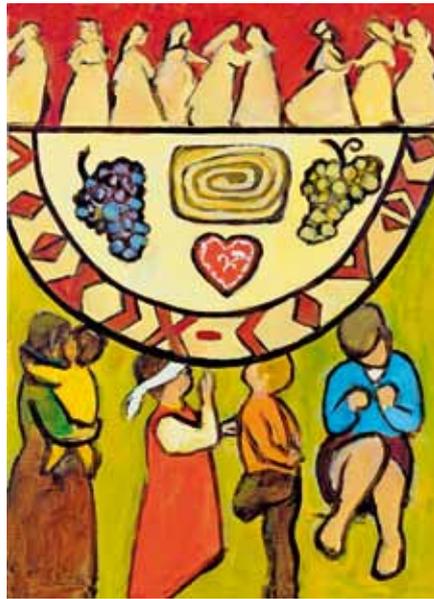
++ Der Kirchenvorstand hat geänderte Öffnungszeiten für die Kirche beschlossen: In der Woche ist die Kirche von 9 bis 15 Uhr, am Wochenende von 10 bis 17 Uhr geöffnet. ++ stopp ++
 ++ Die Kirchengemeinde hat sich aus gegebenem Anlass von der Polizei zum Thema „Sicherheit und Einbruchschutz“ beraten lassen ++ stopp ++
 ++ Der Kirchenvorstand hat sich mehrheitlich für die Anschaffung eines neuen Laubsaugers ausgesprochen ++ stopp ++

Ökumenisches Miteinander gelebt

Am 1. März 2019 wird der Weltgebetstag in der St.-Matthias-Kirche gefeiert

„Kommt, alles ist bereit!“ mit der Bibelstelle des Gleichnisses vom Festmahl (Lukas 14,13-24) laden die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag am 1. März 2019 ein. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union mit zwei Millionen EinwohnerInnen und spielt eine interessante Rolle in Europa: Der jungen Demokratie mit kommunistischem Erbe fällt es leicht, Mittlerin zwischen Ost und West, Nord und Süd zu sein, schließlich ist das Land schon lange Knotenpunkt internationaler Wanderungs- und Handelsströme. Mit offenen Händen und



Das Titelbild des Weltgebetstags 2019 stammt von der slowenischen Künstlerin Rezka Arnuš. Foto: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die gan-

ze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Ökumenisches Miteinander wird beim Weltgebetstag seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich gelebt. In vielen Gemeinden Deutschlands ist die Weltgebetstagsarbeit die lebendigste, langjährigste und oft auch die einzige ökumenische Initiative.

Das Achimer Weltgebetstags-Team, das aus Frauen der evangelischen Kirchengemeinden Baden und St.-Laurentius, der Willkommens-Gemeinde und der katholischen St. Matthias Gemeinde besteht, lädt alle Interessierten ein - egal, ob Frau oder Mann - katholisch, evangelisch oder andersgläubig - zum Gottesdienst am 1. März um 19 Uhr in die katholische St. Matthias Kirche Achim, Meislahnstraße 10. *Anke Blank*

Angemahnte Song-Klassiker

Gottesdienst zu und mit Liedern der Beatles

Wenn irgendwo in Deutschland ein Beatles-Gottesdienst stattfindet, hebt die konservativ-evangelikale Nachrichtenagentur IDEA gerne mahnend den Finger. Die Kirchenkreisband „Convoice“ hat sich nicht entmutigen lassen und bietet am Sonntag, den 24. Februar in der St.-Laurentius-Kirche einen solchen Gottesdienst an. Es werden Liedklassiker der Beatles zu hören sein. Auch

in der Predigt wird es um einen Song der Beatles gehen. Immer wieder hat die Band auf christliche Traditionen zurückgegriffen.

Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr. Die Kirchenkreisband „Convoice“ gibt es seit 16 Jahren, in dieser Besetzung spielt sie seit drei Jahren zusammen. Infos: Christoph Maaß, Tel.: 04202-4141 oder E-Mail: chmaass@nord-com.net. *cm*

Festliche Kleidung für Jugendliche

Einmal angehabt, und bald ist der Konfirmationsanzug oder das Kleid für den Abtanztball zu klein – schade. Eine gute Möglichkeit, preisgünstige Kleidung zu kaufen bzw. zu verkaufen, ist die

Kleiderbörse, 23. Februar, 10-12 Uhr, Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3.

Im Angebot sind festliche Kleidung und Abendgarderobe für Jugendliche sowie spezielle Konfirmationskleidung. Von den Einnahmen gehen 10% an die Kirchengemeinde für die Partnerschaft mit dem Kirchenkreis Shiyane in Südafrika. Wer etwas verkaufen will, kann sich anmelden bis Donnerstag, den 21.2., bei:

Pastorin Marina Kortjohann, Tel. 04202-81884 (AB) bzw.

E-Mail: mk@kortjohann.de oder bei Sabine Busch, Tel. 04202-7600267 (AB).

Die Kleidung kann zu folgenden Terminen abgegeben werden: Di., 19.2., 11-12 / Mi., 20.2., 17-18 / Do., 21.2., 11-12 Uhr. Die Abholung der nicht verkauften Teile bzw. des Verkaufserlöses erfolgt am Sonnabend, den 23.2., von 13-14 Uhr.

Altkleidersammlung

St. Laurentius führt gemeinsam mit der Brockensammlung Bethel auch in diesem Jahr wieder eine Kleider- und Schuhsammlung durch. Wenn Sie gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Haushaltswäsche, Handtaschen und Federbetten spenden möchten, bringen Sie diese bitte im Plastikbeutel oder gut verpackt von Donnerstag, 28. Februar bis Mittwoch, 6. März 2019 zu folgender Sammelstelle: Pfarramt I, Pfarrstraße 1, bitte links vor dem Schuppen neben den Garagen abstellen.



Die schönsten Geschenke
für jede Gelegenheit

Buchhandlung **Hoffmann**

Obernstr. 44 • 28832 Achim
Tel.: 04202 - 52 33 92 • Fax: 04202 - 52 33 87

ALTEAPOTHEKE
STEFAN BÜRGER
Obernstraße 5
28832 Achim
FreeFax 0800 00 84361
Telefon 04202 8999

APOTHEKE
IM HUFEISEN
STEFAN BÜRGER
Uesener Feldstraße 5
28832 Achim
Telefon 04202 955595
Fax 04202 637120

FRISEUR
mertens
CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE

für Köpfe mit Ausstrahlung
Borsteler Landstraße 12 04202 - 2020
28832 Achim www.friseur-mertens.de

Katja Drude
Medizinische Fußpflege
04202-523 533
0171-988 5000
Achim Brückenstr. 18
28832 Achim



Geme beraten wir Sie in unserer Ausstellung oder bei Ihnen zu Hause.
www.firchhorst-gmbh.de
LINDHORST
Spezial für Bad und Heizung
Embser Landstraße 5 28832 Achim ☎ 04202 - 20 81

Wir nehmen Ihre Gardinen zum waschen oder reinigen ab und bringen sie zum gewünschten Termin wieder an.
Gardinenwaschservice
LilliStephan
Dekorationsmalerei
Langenstr.4 (Fußgängerzone)
28832 Achim
Tel. 04202-889890

Mein liebstes Bibelwort

Patrick Adam über Maria und Martha (Lukas 10,38-42)

Als sie aber weiterzogen, kam er in ein Dorf. Da war eine Frau mit Namen Marta, die nahm ihn auf. Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria; die setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seiner Rede zu. Marta aber machte sich viel zu schaffen, ihnen zu dienen. Und sie trat hinzu und sprach: Herr, fragst du nicht danach, dass mich meine Schwester lässt allein dienen? Sage ihr doch, dass sie mir helfen soll! Der Herr aber antwortete und sprach zu ihr: Marta, Marta, du hast viel Sorge und Mühe. Eins aber ist not. Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden (Lukas 10,38-42).



Patrick Adam

Warum ist diese Geschichte diejenige, die mich von allen in der Bibel immer wieder mit am meisten berührt und zum Nachdenken anregt? Vielleicht hilft es, sich ein Bild vorzustellen: Wie könnte es sich denn damals ereignet haben? Jesus kommt mit seinen Jüngern zu Gast in ein Haus und während die eine Schwes-

ter das macht, was man von einem guten Gastgeber erwarten kann, scheint die andere faul zu den Füßen des Herrn zu sitzen und „nur“ zuzuhören. Welchen Nutzen kann dieses Verhalten schon haben, wenn es gilt, die Gäste zu versorgen?

Wir alle würden wohl wie Marta handeln und wir alle kennen die Geschichte vom Barmherzigen Samariter, von der interessanterweise direkt davor im Lukas-Evangelium berichtet wird. Aber wenige kennen die Geschichte von Marta und Maria. Und hier kommt Jesus und weist Marta mit ihrem Aufruf zur Mithilfe in die Schranken. Er rückt die Werte und das Tun wieder in ihre rechte Ordnung und zeigt uns, dass Christsein nicht nur Tätigsein bedeutet.

Patrick Adam ist seit Sommer 2018
Kirchenvorsteher in der
St.-Laurentius-Kirchengemeinde
Foto: Privat

Nicht zu Missständen schweigen Ökumenisches Frauenforum in Serbien

Im August 2018 haben mehr als 100 Frauen aus 22 europäischen Ländern unter dem Motto "Wenn du in dieser Zeit schweigst" (Buch Esther 4,14) darüber beraten, wozu Frauen heutzutage nicht schweigen sollten. Diese Generalversammlung des Ökumenischen Forums christlicher Frauen in Europa (ÖFCFE) fand dieses Mal in Serbien statt. In der Schlussbotschaft werden brennende Anliegen benannt: Gewalt gegen Frauen, die auch Missbrauch und Vergewaltigung einschließt, Menschenrechte für alle, auch für

MigrantInnen und Asylsuchende, Aufstehen gegen populistische Propaganda sowie Entwicklung und Unterstützung von Projekten, welche das Engagement der Frauen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik fördern. Innerhalb des europäischen Frauenforums gibt es große Unterschiede in Hinblick auf Kultur, politische Einschätzungen und Frömmigkeit. Darüber im Dialog zu bleiben und sich kennenzulernen, haben die teilnehmenden Frauen als wichtig erfahren, um Europa eine menschliche Gestalt zu geben.

db Dieter Buschmann
GmbH & Co. KG • MALERBETRIEB
Maler- und Lackierarbeiten • Fußboden • Wärmedämmung
Neue Finien 5 • 28832 Achim • Gewerbehof Uesen
Telefon 0 42 02 7 62 00 • Fax 0 42 02 7 62 01
www.db-Buschmann.de

Kolladen Radke Ihr Meisterbetrieb vor Ort mit Kundendienst
28832 ACHIM
Holzbaden 21
Markisen
Telefon: 0 42 02 / 24 78
Werkstatt: 0 42 02 / 7 14 78
Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!

Jubiläum mit Mozart

Der Schubertchor feiert sein 70-jähriges Bestehen



Gegründet vor 70 Jahren von Heimatvertriebenen: Der Schubertchor.

Foto: Maaß

Mit dem Jahreswechsel hat für den Schubertchor Achim ein besonderes Jahr begonnen. 1949 gründete eine Singgruppe aus heimatvertriebenen Achimer Neubürgern den „Schubertchor der Achimer Heimatvertriebenen“, den heutigen „Schubertchor Achim e.V.“, der in diesem Jahr nun sein 70. Jubiläum feiern kann. Er tut dies mit einer Reihe von Konzerten und Veranstaltungen.

Das Jubiläumskonzert am Sonntag, den 24. März, um 17 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche ist ausgewählten geistlichen Werken von Wolfgang Amadeus Mozart für Chor, Orchester und Solisten gewidmet. Unter der Gesamtleitung von Raimund Limpinsel singen und spielen der Schubertchor, die Sinfonietta Aller-Weser und die Solisten Kerstin Dietl (Sopran), Christiane Artisi

(Alt), Dennis Egel (Tenor) und Friedo Henken (Bass).

Eintritt: Im Vorverkauf 18 Euro, Schüler und Studenten 15 Euro, an der Abendkasse 21 bzw. 18 Euro, Kinder bis 14 Jahre 5 Euro. Kartenvorverkauf: Buchhandlungen Hoffmann und Bücherwurm in Achim, Lange Buch & Medien in Thedinghausen, Papier-Meyer und TZ-Shop in Oyten. Restkarten an der Abendkasse.

Pop- und Gospelkonzert

Sonntag, 3. Februar 2019, 17 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Mit Svenja Heuwinkel, Simon und Kathrin Bellet und dem Gospelchor „Joyful Voices“ aus Stotel

Eintritt: 6 Euro an der Abendkasse

Let it be

Sonntag, 24. Februar, 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Ein Gottesdienst zu und mit Liedern der Beatles.

Mit der Kirchenkreisband Convoice

Chor-Workshop

Samstag, 9. Februar, 14 bis 18 Uhr, Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3

Pop- und Gospelsongs mit dem Jazz-Musiker Micha Keding

Nicht die perfekte Aufführung steht im Vordergrund, sondern das gemeinsame Erlernen der Songs und der

Spaß am Singen. Der Workshop schließt mit einer öffentlichen Probe in der St.-Laurentius-Kirche um 17.45 Uhr ab. Anmeldung: Vorab unter chorprojekt-achim@gmx.de oder direkt zu Beginn des Workshops um 14 Uhr. Teilnahmebeitrag: 10 Euro. Zusätzlich kann das Workshop-Songbook erworben werden.

Orgelvesper „Abend-Segen“

Sonntag, 17. März, 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Motetten und Choräle zum Thema „Abend“ und „Segen“. Mit einem Streicher-Ensemble der Kreismusikschule und der Laurentius-Kantorei. Eintritt frei, es wird um eine Kollekte gebeten

Jubiläumskonzert des Schubertchores

Sonntag, 24. März, 17 Uhr, St.-Laurentius-Kirche

Ausgewählte geistliche Werke von Wolfgang Amadeus Mozart

Eintritt zwischen 5 und 21 Euro (siehe Text oben)

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Arvid, ein Junge aus Elfen Landa,
wünscht früher schlafen. Heute geht er in
die Schule. Wie er seinen Traum ver-
wirklichen könnte, erfahren Sie unter:
brot-für-die-welt.de/hausaufgaben
DBK Nr. 11826 2006 1206 0504 5005-00

Mitglied der www.brot.org



Wünsche für den Menschen.

Felina und Felix Frohsinn

Spaß und Spiel bei der Sommerferienaktion garantiert

**KUNTERBUNTE
FERIENTAGE**



Gegen Ende der Sommerferien, vom 5. bis 9. August, sind bis zu 100 Kinder eingeladen, auf dem Gelände des Evangelischen Jugendhofes Sachsenhain in Verden fünf kunterbunte Tage zu erleben! Und das geht so:

Morgens werden die Kinder mit Bussen aus den umliegenden Regionen abgeholt. Wer möchte, kann sein Kind auch selbst bringen. Dann beginnt der Tag mit einer Bühnenshow in der Kapelle. Dort gibt es Lieder zur Band. Zu Besuch kommen dieses Jahr Felina & Felix Frohsinn. Sie werden für viel Spaß beim Zuschauen sorgen. Und sie haben biblische Geschichten im Gepäck, die sich damit beschäftigen, wie wir in schwierigen Situationen richtig handeln können.

Danach geht es in die kleinen „Klecks-Gruppen“, in denen die biblische Botschaft des Morgens kreativ umgesetzt wird. Hier lernt man auch schnell andere Kinder und die Gruppenleiter/innen gut kennen.

Nach dem Mittagessen, das jeden Tag frisch für uns zubereitet wird, finden am Nachmittag unterschiedliche Aktionsangebote und Workshops zur freien Wahl statt. Auch ein Geländespiel wird es geben.

Zum Abschluss geht es dann noch einmal in die Kapelle, wo es einen

Ausblick auf den nächsten Tag gibt und wir noch einmal gemeinsam singen und den Tag mit einem Segen abschließen. Danach bringen die Busse die Kinder wieder in ihre Regionen zurück.

Die Kunterbunten Ferientage werden von 20 Jugendleiter/innen der



Evangelischen Jugend Verden unter der Leitung von Diakon Joachim Bruns und Diakon Andreas Bergmann durchgeführt.

Die Ferienaktion richtet sich an Kinder von 6 bis 11 Jahren, die in der letzten Ferienwoche ein abwechslungsreiches Programm mit christlicher Botschaft und viel Bewegung auf einem schönen Gelände mit vielen anderen Kindern erleben wollen. Die Kosten betragen 60 € (plus ggf. 15 € Buspauschale), Geschwisterkinder zahlen nur 50 €.

Infos zur Maßnahme gibt es bei Diakon Andreas Bergmann unter der Telefonnummer 04202-7361. Anmelden kann man sich online auf www.kreisjugenddienst.de.

Illustrationen: Bergmann, opencliparts.org.

Kinderkirche Achim

Die Kinderkirche Achim ist ein Angebot für Kinder ab 5 Jahren. Wir treffen uns freitags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Laurentius-Haus.

Was gibt es bei uns?

Lieder zum Akkordeon und Klavier, eine biblische Geschichte, die wir dir vorspielen, mit Bildern zeigen oder gemeinsam spielen, Spiele, damit wir Spaß haben und uns besser kennen lernen. Wir basteln jedes Mal ein Andenken zur Geschichte, das du mit nach Hause nehmen kannst.

Juleica-Kurs

Jugendliche ab 15 Jahren können auf dieser Fortbildung vom 8. April, 16 Uhr bis Freitag, 12 April, 14 Uhr (Osterferien) das grundlegende Handwerkszeug zum Leiten einer Gruppe erlernen. Die besten Voraussetzungen hast du, wenn du in deiner Kirchengemeinde schon erste Erfahrungen gemacht hast. An fünf Tagen werden wir einerseits selbst erfahren, was es heißt, in einer Gruppe gemeinsam zu leben und zu arbeiten, und andererseits Themen wie z. B. Kommunikation, Spiel, Psychologie, Gruppenphasen, Rechtsfragen und Führungsstile bearbeiten.

Untergebracht sind wir im Naturerlebnishaus Hepstedt, einem Freizeithaus mit guten Räumlichkeiten und tollem Außengelände, das uns viele Möglichkeiten eröffnet. Die Teilnahme an dieser Fortbildung berechtigt (in Verbindung mit einem Erste-Hilfe-Kurs) zum Erwerb der bundesweit anerkannten Jugendleiter-Card. Infos zur Maßnahme gibt es bei Diakon Wolfgang Rekendt, Tel.: 04202-2226.

Anmelden kann man sich online auf www.kreisjugenddienst.de.

Jahresprogramm 2019

Auch 2019 gibt es bei der Evangelischen Jugend wieder zahlreiche Kinder- und Jugendfreizeiten, Seminare Trainee- und Juleicafortbildungen sowie einzelne Tages- und Wochenendaktionen. Das Jahresprogramm liegt in Kirchen und Gemeindehäusern aus oder kann von der Website des Kreisjugenddienstes (www.kreisjugenddienst.de) heruntergeladen werden. Weitere Infos: Diakon Joachim Bruns, Tel.: 04204 689 284.



**Sorgen Sie für
die Erfüllung
Ihrer Wünsche**

Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

**Individuelle und unverbindliche Beratung
zur Bestattung und Vorsorge**

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten

• Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

WELLBORG
BESTATTUNGS-INSTITUT

Obernstraße 88 28832 Achim 04202/84050
www.wellborg-bestattungen.de

■ Gruppen und Kreise in St. Laurentius

Angebote für Kinder, Eltern und Kind

- **Eltern-Kind-Gruppen:** für Kinder ab sieben Monate, Laurentius-Haus, Wochentage und Uhrzeit bitte erfragen, Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Kinderkirche für alle Pfarrbezirke (5–10 Jahre):** Fr., 15.30–16.30 Uhr (nicht in den Ferien), Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361
- **„Spatzennest“ (5–10 Jahre):** Fr., 16.30–17.30 Uhr (nicht in den Ferien), Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361

Laurentius-Haus

Pfarrstraße 3 · 28832 Achim · Telefon: 04202-638590



Angebote für Jugendliche

- **Jugendkeller (offener Jugendtreff):** Fr., 18–21.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Wolfgang Rekendt, Tel.: 2226
- **Mitarbeiter/-innen-Treffen (Jugendarbeit):** Mi., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Wolfgang Rekendt, Tel.: 2226

Angebote Kultur und Kirchenmusik

- **Spatzenchor (5–8 Jahre):** Mi., 15–15.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Kinderchor (ab 9 Jahre):** Mi., 15.45–16.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Laurentius-Kantorei:** Di., 19.30–21.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Chor „Zwischentöne“:** Mi., 6.2.+20.2.+6.3.+20.3., jeweils 19.45 Uhr, Laurentius-Haus; Chor-Wochenende Sachsenhain: 15./16.3. Kontakt: Birgit Goldberg, Tel.: 62678
- **Chor „SaM“ (Singen am Morgen):** am 2. und 4. Do. im Monat, 9.45–10.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Blockflöten-Ensemble St. Laurentius:** 14-tägig Fr., 15.15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Gitarrengruppe:** Fortgeschrittene, 14-tägig Mi., 18 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141
- **Jugendband:** Termine nach Vereinbarung, Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361
- **Kirchenkreisband „Convoice“:** Kontakt: Chr. Maaß, Tel.: 4141

Rund um die Bibel

- **„Tasse Kaffee und Bibel“:** Do., 21.2.+21.3., jeweils 9.30–10.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Leitung der Kirchengemeinde

- **Kirchenvorstandssitzungen (öffentlich):** Mo., 4.2.+4.3., jeweils 19.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt Kirchenbüro

Angebote für Erwachsene

- **Männerkochgruppe „KGB“:** 5.2.+19.2.+5.3.+19.3., jeweils 19 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Horst Lampe, Tel.: 61520
- **Vätergruppe „Die bewegten Männer“:** Mi., 13.2.+13.3., jeweils 20.15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Dietrich Hoffmann
- **Frauenkreis:** Di., 19.2.+19.3., jeweils 10 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 81884
- **Frauenkreis:** Di., 19.2.+1.3., jeweils 19 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Irmtraut Hartgenbusch, Tel.: 4546
- **Frauengruppe „Die FREItagsFRAUEN“:** Fr., 15.2.+8.3.+29.3., jeweils 20 Uhr, Laurentius-Haus, Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Arbeitskreis Shiyane:** Di., 12.3., 16.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 81884
- **Frühstückstreff:** Do., 7.2., 8.45(!)–11 Uhr, Kindheit in der DDR; Do., 7.3., 9–11 Uhr: Ist Gott erfahrbar? Kontakt: Dietrich Hoffmann, Tel.: 62049
- **Seniorenachmittag:** Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 04207-5371
- **Seniorenkreis:** Mo., 14-tägig, 15.30–17 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ingrid Baginski, Tel.: 4121
- **Besuchsdienstkreis Mitte-Nord-Uesen:** Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 81884
- **Besuchsdienstkreis Bieren:** Kontakt: Dietrich Hoffmann, Tel.: 62049
- **Krankenhaus-Besuchsdienst:** Laurentius-Haus, Termin bitte erfragen, Kontakt: Anke Schulz, Tel.: 7722
- **Trauergruppe:** jeden 2.+4. Do. im Monat, jeweils 17.30–19 Uhr, Kontakt: Renate Völker-Tjaden, Tel.: 522694
- **Achimer Brettspiele-Club:** in jeder geraden Woche, Fr., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Alexander Jung, Tel.: 2307

Angebote Selbsthilfegruppen

- **Frauen nach einer Krebserkrankung:** Do., 21.2.+21.3., jeweils 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: H. Mindermann, Tel.: 04207-5371
- **Anonyme Alkoholiker:** Fr., 20 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: einfach vorbeischauen
- **SHG „Oase“ (für Frauen):** Do., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Tel.: 500499

Hilfe für Geflüchtete

- **Kontaktgruppe Flüchtlingshilfe:** bitte erfragen, Kontakt: Dietrich Hoffmann, Tel.: 62049
- **Willkommenscafé für Flüchtlinge und Einheimische:** bitte erfragen, Kontakt: Joachim Schweers, Tel.: 01520-8890073

Landeskirchliche Gemeinschaft

- **Bibelgesprächskreis:** Do., 7.2.+21.2.+7.3.+21.3., jeweils 18 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: F. Martin, Tel.: 1683
- **Gebet für Kirche und Welt:** bei Familie Martin, Ottostr. 8, Do., 31.1.+14.2.+28.2.+14.3.+28.3., jeweils 9 Uhr, Tel.: 1683
- **Deutscher Frauen-Missions-Gebetsbund:** 2. Mo. im Monat: 15 Uhr, Wilkens, Tel.: 7733 (Moritz); 2. Do. im Monat: 19.30 Uhr bei Sackmann, Tel.: 81802
- **Hauskreise:** 3. Mi. im Monat, 16 Uhr, bei Wilkens, Tel.: 70636
1. Fr. im Monat, 20 Uhr, Ort wechselt, Tel.: 71069 (Henke)

■ Gottesdienste in St. Laurentius

Sonntag, 27. Januar – Letzter n. Epiphania

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastorin Kortjohann

Sonntag, 3. Februar – 5. v. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Wilke

Sonntag, 10. Februar – 4. S. v. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Taufen, Pastor Hoffmann

Sonntag, 17. Februar – 3. S. v. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Kirchentagsgottesdienst, Pastor Maaß

Sonntag, 24. Februar – 2. S. v. d. Passionszeit

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Beatles-Gottesdienst mit Convoice, Pastor Maaß u. Pastor Wilke

Freitag, 1. März – Weltgebetstag

- 19 Uhr, St.-Matthias-Kirche: Gottesdienst zum Weltgebetstag, anschließend gibt es Speisen nach Rezepten aus Slowenien

Sonntag, 3. März – S. v. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Kortjohann

Sonntag, 10. März – 1. S. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Taufen, Pastor Maaß

Sonntag, 17. März – 2. S. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Wilke

Sonntag, 24. März – 3. S. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Hoffmann

Sonntag, 31. März – 4. S. d. Passionszeit

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Lektorin Helga Mindermann

Kinderkirche

Gottesdienstangebot für Kinder im Laurentius-Haus: jeden Freitag, 15.30–16.30 Uhr (nicht in den Ferien), singen, beten, Geschichten aus der Bibel hören, spielen

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Seniorenresidenz Paulsberg:

Mittwoch, 30.1., 27.2. und 27.3., jeweils 15.45 Uhr

AWO-Seniorenzentrum Leipziger Straße 19:

Freitag, 15.2. und 15.3., jeweils 15.30 Uhr



elektro wolters GmbH
Der komplette Service im Elektrohandwerk
Gewerbepark Achim-Uesen | Zum Ueser Schafkoven 4 | 28832 Achim
24 Stunden für Sie erreichbar:
Tel 04202 - 15 61
www.elektro-wolters.de

Unsere Leistungen

im Bereich Neubau und Sanierung:

- Steildach
- Wohnraumdachflächenfenster
- Flachdach/Balkon/Loggia
- Fassadenverkleidung
- Bauklempnerei
- Zimmerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Solartechnik
- umfangreicher Reparaturservice
- komplette Planungsleistungen



HAASE
Wir steigen Ihnen aufs Dach

M. u. L. Haase GmbH
Borsteler Hauptstraße 47
28832 Achim
Telefon (0 42 02) 12 80
Telefax (0 42 02) 25 63
www.haase-bedachung.de
E-Mail: kontakt@haase-bedachung.de

Besuchen Sie uns im Internet.

Dieter Arndt
Malerei · Glaserei · Bodenbeläge
Inhaber: Uwe Arndt



Triftweg 16
28832 Achim
Telefon (04202) 3322

FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM



Heidi Riedl-Bödeker

GE·BE·IN
Achimer Bestattungsinstitut
Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

Wacker & Wallmeier
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0
www.wackerwallmeier.de

**Verkauf · Vermietung
Hausverwaltung**
www.immobilien-pongers.de
Immobilien PONGERS® Service rund ums Wohnen
Tel. 04202 / 637360

Gastronomie mit Herz  Italienisch speisen und genießen in gepflegter Atmosphäre

Ristorante
Carpaccio

Achim Obernstraße 2
Tel. 0 42 02 - 22 64

Party-Service
Räumlichkeiten für Familienfeiern
Öffnungszeiten: So-Fr 12.00-14.30 Uhr und täglich 18.00-23.00 Uhr

■ So erreichen Sie uns/Freude und Trauer

Kirchenbüro

Angela Krtschal und Nadine Borchardt
Pfarrstr. 3, D-28832 Achim,
Tel.: 04202-2248, Fax 638244,
KG.Achim@evlka.de
Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrbezirk I (Achim-Mitte)

Pastor Christoph Maaß
Pfarrstr. 1, Tel.: 04202-4141,
chmaass@nord-com.net

Pfarrbezirk II (Achim-Nord)

Pastorin Marina Kortjohann
Magdeburger Str. 34a, Tel.: 04202-81884,
mk@kortjohann.de

Pfarrbezirk III (Uesen)

Pastor Ulrich Wilke
Embser Landstr. 3a, Tel.: 04202-7640701,
pastor.wilke@st-laurentius-achim.de

Pfarrbezirk IV (Bierden)

Pastor Dietrich Hoffmann
Asmusstr. 13, Tel.: 04202-62049,
dietrichhoffmann@kabelmail.de

Kirchenvorstand

Anke Blank, Vorsitzende,
erreichbar über das Kirchenbüro,
Tel.: 04202-2248

Kirchenmusik

Kantorin Regine Popp,
Tel.: 04202-84131,
regine.popp@web.de

Küsterinnen und Hausmeister

erreichbar über das Kirchenbüro
Tel.: 04202-2248

Jugenddienst „Region West“

Jugend: Diakon Wolfgang Rekendt,
Pfarrstr. 3, Tel.: 04202-2226
wrekendt@rekendt.de

Kinder: Diakon Andreas Bergmann,
Am Friedhof 8, Tel.: 04202-7361,
andreas.bergmann@evlka.de

Laurentius-Kindertagesstätte (Kindergarten und -krippe)

Miriam Pingel, Leiterin,
Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675,
KTS.Laurentius.Achim@evlka.de

Diakoniestation

Linda Oetzmann, Paulsbergstr.24,
Tel.: 04202-82627,
achim@ihre-diakoniestation.de

Krankenhauseelsorge

Dietrich Hoffmann, Krankenhauseelsorger
Tel.: 04202-998-292 (in der Klinik)
Tel.: 04202-62049

Besuchsdienstkreise

für Mitte, Nord und Uesen:
Marina Kortjohann, Tel.: 04202-81884
für Bierden: D. Hoffmann, Tel.: 04202-62049
Krankenhausbesuchsdienst:
Anke Schulz, Tel.: 04202-7722

Kirchenkreissozialarbeiterin

Heike Walter, Tel.: 04231-800430
dw.verden@evlka.de

Sucht und Suchtprävention

Feldstr. 2, Tel.: 04202-8798,
suchtberatung-achim-verden@evlka.de

Telefonseelsorge

Tel.: 0800-1110111 (kostenfrei)

St. Laurentius im Internet: www.st-laurentius-achim.de



Gemäß den Richtlinien der
Landeskirche Hannovers
werden in der Internet-Ausgabe
des Blickpunkt keine Namen
der Getauften, Getrauten und
Verstorbenen mehr veröffentlicht.





Oben: Der „Adventszauber“ mit Diakon Andreas Bergmann und einem Ehrenamtlichen-Team war gut besucht, so dass über 60 Kinder mit vielen Eindrücken, Geschenken und Adventsliedern in die Vorweihnachtszeit starten konnten.

Rechts: Zum 25. Jubiläum des Bethlehemlichts in Achim gab es eine „Lichtaussendungsfeier“.

Rechts unten: Szenische Lesung von Schülern des Gymnasiums am Markt bei der Andacht zum 80. Jahrestag der Pogromnacht am 9. November.

Links unten: 18 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit machten im Laurentius-Haus einen Erste-Hilfe-Kurs.

Fotos: Maaß, Hägermann/Kreisblatt, Rekendt, Preuß.




Wir fördern die Kirchenmusik in Achim. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!
Infos:
Chr. Maaß,
Tel. 4 141

Der ambulante Pflegedienst
an Ihrer Seite
 in Achim: Paulsbergstr. 24
 Tel.: 04202 - 82 62 7


Diakoniestationen
 im Kirchenkreis Verden

BÜCHERWURM
 Telefon (04202) 82166
 Herbergstr. 12
 28832 Achim




WEHRHAHN
Kamine · Kachelöfen · Fliesen
 28832 Achim · Auf den Mehren 52
 Fax (0 42 02) 6 23 92 ☎ **23 92**
www.wehrhahn-online.de

■ Rückblick



Oben: Die Kantorei, unterstützt von Solisten und dem Barock-Ensemble St. Laurentii, sang das Weihnachtsoratorium und bekam viel Applaus.

Rechts: Die Fischerhuder Musiker Bernd Schlott und Benny Grenz waren „Zwischen den Jahren“ zu hören.

Unten rechts: Der neue, deutlich größere Weihnachtsstern in der Kirche

Unten links: Auch die Achimer Grundschulen feierten ihre Weihnachtsgottesdienste, hier Schüler der Klasse 4b aus Bierden.

Links: Sopranistin Johanna Bookmeyer und der Bass der Kantorei beim Weihnachtsoratorium.

Fotos: Maaß (5), Maaß-Jonuschat

